

His Excellency
President Massud Peseschkian
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 67
D-14195 Berlin

Place, date / Ort, Datum

Your Excellency;

we are writing to you out of concern for the Iranian citizen **Zahra Gholami**. As a Christian, she exercised her right to freely choose her religion. On the evening of 11 December 2023, she was arrested during a raid in the northern district capital of Shahriar. On 2 July 2024, she and several other Christians were put on trial before the Revolutionary Court of Shahriar District.

The court convicted her of “founding” and “membership” of a “group or organisation with the aim of undermining national security”. She was sentenced to two years' imprisonment, which she began serving in November 2025. In February 2026, she was granted temporary release from prison on medical grounds. Since 29 June, she has been back in prison.

The Islamic Republic of Iran has ratified the International Covenant on Civil and Political Rights, thereby assuming binding obligations under international law. Article 18 of the Covenant guarantees everyone the right to change their religion or belief and to manifest it, individually or in community with others. We therefore urge you to work towards the immediate and unconditional release of this prisoner of conscience.

Most respectfully,

[illegible]

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Translation / Übersetzung:

Exzellenz,

bitte erlauben Sie, dass wir uns aus Sorge um die iranische Staatsbürgerin **Zahra Gholami** an Sie wenden. Die Christin hat ihr Recht wahrgenommen, ihre Religion frei zu wählen. Am Abend des 11. Dezember 2023 wurde sie bei einer Razzia in der nördlichen Bezirkshauptstadt Shahriar festgenommen. Am 2. Juli 2024 fand gegen sie und weitere Christen vor dem Revolutionsgericht des Bezirks Shahriar ein Prozess statt. Das Gericht verurteilte sie wegen der „Gründung“ und „Mitgliedschaft“ in einer „Gruppe oder Vereinigung mit dem Ziel, die nationale Sicherheit zu untergraben“. Es verhängte eine zweijährige Gefängnisstrafe, die Gholami im November 2025 antrat. Wegen einer Erkrankung wurde ihr im Februar 2026 Hafturlaub bewilligt. Seit dem 29. Juni befindet sich die Christin wieder im Gefängnis.

Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte völkerrechtlich verbindlich ratifiziert. In Artikel 18 dieses Dokumentes wird jedem Menschen das Recht garantiert, seinen Glauben zu wechseln und auch für ihn zu werben. Daher appellieren wir an Sie, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung der Glaubensgefangenen einzusetzen.

Hochachtungsvoll,

Iran: 36-Jährige wegen Zugehörigkeit zu einer Hauskirche in Haft



Die iranische Christin Zahra (Hannah) Gholami. Foto: IDEA

Als „Gefangene des Monats August 2026“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA die iranische Christin **Zahra (Hannah) Gholami** benannt. Sie rufen dazu auf, sich für die 36-Jährige einzusetzen. Sie wurde am 11. Dezember 2023 mit einem weiteren Christen bei einer Razzia in der nördlichen Bezirkshauptstadt Shahriar festgenommen. Rund 30 Geheimdienstmitarbeiter stürmten dabei den Gottesdienst einer Hauskirche, zu dem sich etwa zwei Dutzend Personen, darunter Familien mit Kindern, versammelt hatten. Die iranischen Behörden betrachten Hauskirchen als „staatsfeindliche“ Gruppen.

Im Februar 2024 wurde Gholami gegen Zahlung einer für iranische Verhältnisse horrenden Kautions in Höhe von umgerechnet rund 18.500 Euro freigelassen. Am 2. Juli 2024 fand gegen sie und weitere Christen vor dem Revolutionsgericht des Bezirks Shahriar ein Prozess statt. Das Gericht verurteilte sie wegen „Gründung“ und „Mitgliedschaft“ in einer „Gruppe oder Vereinigung mit dem Ziel, die nationale Sicherheit zu untergraben“. Als Strafe wurden zwei Jahre Haft verhängt. Zweimal legte sie gegen das Urteil Rechtsmittel ein, scheiterte damit jedoch beide Male. Die Konvertitin wurde schließlich im November 2025 zum Haftantritt zitiert. Hinter Gittern erkrankte sie und durfte im Februar 2026 einen mehrmonatigen Hafturlaub antreten. Seit dem 29. Juni befindet sich Gholami wieder im Gefängnis.

Die IGFM und IDEA rufen dazu auf, in Briefen an den iranischen Präsidenten Massud Peseschkian um die sofortige Freilassung der Gefangenen zu bitten.

Die Islamische Republik Iran hat den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ratifiziert, der auch Religionsfreiheit garantiert. Von den rund 90 Millionen Einwohnern des Landes sind etwa 98 Prozent Muslime. Der Anteil der Christen liegt laut Schätzungen christlicher Hilfswerke bei rund einem Prozent.

(Quelle: <https://www.idea.de/iran-36-jaehrige-wegen-zugehoerigkeit-zu-einer-hauskirche-in-haft/>)



<https://www.helft-verfolgten-christen.de>

KOPIEN:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: buergerservice@diplo.de
- **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de
- **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de